

Anmeldung **bis zum 07.03.2011**

Fax: +49 551 49607-49

Arbeitskreis „**Verantwortungsvoller Umgang mit Nanomaterialien**“ am 14.03.2011:  
(Teilnehmerzahl begrenzt)

- Ja**, ich melde mich zum Arbeitskreis an. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 € (inkl. Catering). Mitglieder des NMN e. V. und des WIP e. V. sind von der Teilnahmegebühr befreit.
- Bitte senden Sie mir nähere Informationen über die Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen zu bzw. nehmen Sie mit mir unverbindlich Kontakt auf.

\_\_\_\_\_  
Titel / Vorname / Nachname

\_\_\_\_\_  
Unternehmen / Institut / Organisation

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Firmenstempel



**Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen e. V.**

c/o Sperlich GmbH  
Ansprechpartner:  
Dr. Nadine Teusler, Ina Hanuszkiewicz  
Bürgerstraße 44/42  
37073 Göttingen  
Tel.: +49 551 49607-0  
Fax: +49 551 49607-49  
mail@nmn-ev.de  
www.nmn-ev.de

Alle Informationen inkl. einer aktuellen Teilnehmerliste finden Sie unter:  
[www.nmn-ev.de](http://www.nmn-ev.de)



## Veranstaltungsort und Anfahrt

### Lasert Zentrum Hannover e. V. (LZH)

Hollerithallee 8  
30419 Hannover



Bilder: © Laser Zentrum Hannover e. V.

### Auto

Sie erreichen das LZH über die Autobahn A2, Ausfahrt „Hannover-Herrenhausen“ Richtung Hannover über die B6. Nach ca. 500 m nehmen Sie die Ausfahrt „Wissenschaftspark“. An der Ampel biegen Sie links ab in die Hollerithallee. Das LZH ist das zweite Gebäude auf der rechten Straßenseite.

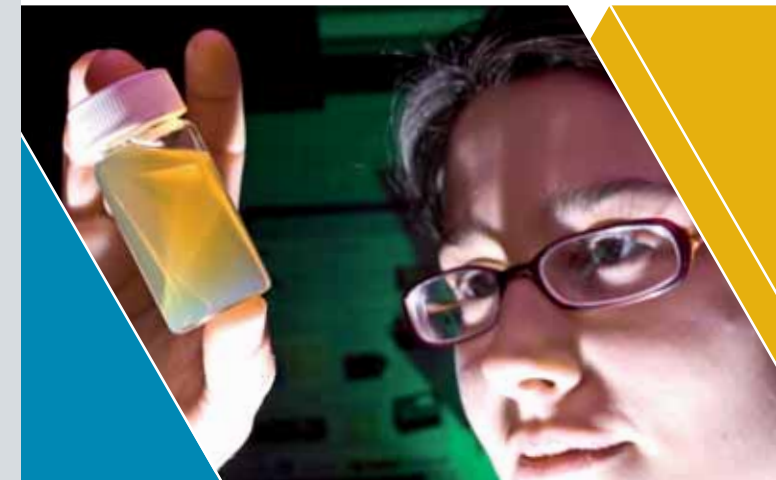
### Bus und Bahn

Ab Hannover Hauptbahnhof entweder mit der Stadtbahn Linie 4 ab U-Bahnstation „Kröpcke“. Die Station „Kröpcke“ erreichen Sie entweder zu Fuß (ca. 3–5 Gehminuten vom Hbf.) oder mit den U-Bahnlinien 1 Richtung Sarstedt, 2 Richtung Rethen, 3 oder 7 Richtung Wettbergen sowie 8 Richtung Messe. An der U-Bahnstation „Kröpcke“ steigen Sie um in die Linie 4 Richtung „Garbsen“ und fahren bis „Marienwerder / Wissenschaftspark“. Dort nehmen Sie (aus Fahrtrichtung gesehen links) den Stichweg und biegen am Ende rechts in die Hollerithallee ab. Nach ca. 200 m finden Sie das LZH auf der rechten Seite (ca. 3 Gehminuten). Einzelticket ca. 2,80 Euro; Fahrzeit ca. 30 Min.



## Arbeitskreis Verantwortungs- voller Umgang mit Nanomaterialien

14.03.2011 · Laser Zentrum  
Hannover e. V.



## Zum Arbeitskreis



Anwendungen für Nanomaterialien finden sich in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens. Sie eröffnen vielfältige Möglichkeiten für neuartige Produkte und Verfahren in fast allen Industriebranchen (u. a. Energie- und Umwelttechnik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Optik, Bauindustrie) sowie bei konsumnahen Produkten wie etwa

bei Kunststoffen, Lacken und Farben, in der Kosmetik oder bei Arzneimitteln. Nanotechnologien werden weltweit als Schlüsseltechnologie angesehen.

Die deutsche wie die niedersächsische Wirtschaft werden durch den Mittelstand geprägt. Dies gilt auch für die Nanotechnologie mit einem Anteil von über 80% kleiner und mittlerer Unternehmen. Vor diesem Hintergrund besteht die Notwendigkeit, Entscheider aus Wirtschaft, Forschung und Verwaltung möglichst frühzeitig über Prinzipien und Lösungswege für einen „Verantwortungsvollen Umgang mit Nanomaterialien“ zu informieren, um gemeinsam Handlungskonsequenzen abzuleiten und zielorientiert Projekte anzustoßen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



## Agenda

<b>10:00 Uhr</b>	<b>Eröffnung durch den Gastgeber</b> Dr. Stephan Barcikowski (Laser Zentrum Hannover e. V.)
<b>10:05 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Dr. Andreas Baar (Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen) Prof. Dr. Gunter Weber (WIP-Kunststoffe e. V.) Dr. Gerrit Hohenhoff (BioRegion)
<b>10:20 Uhr</b>	<b>Vorstellung der Teilnehmer</b>
<b>10:50 Uhr</b>	<b>Sicherheitsrelevante Aspekte von Nanomaterialien</b> Dr. Wolfgang Luther (VDI Technologiezentrum GmbH)
<b>11:10 Uhr</b>	<b>Expositionswege und Charakterisierung von Nanopartikeln</b> Dr. Michael Mertler (BASF SE)
<b>11:30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>11:50 Uhr</b>	<b>Teststrategien und Gefährdungsbeurteilung für Nanomaterialien</b> Dr. Otto Creutzenberg (Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin)
<b>12:10 Uhr</b>	<b>Wirkung von Nanopartikeln in Medizinprodukten</b> Dr. Stephan Barcikowski (Laser Zentrum Hannover e. V.)
<b>12:30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>13:10 Uhr</b>	<b>Erfahrungen mit Carbonanotubes</b> Dr. Péter Krüger (Bayer MaterialScience AG)
<b>13:30 Uhr</b>	<b>Erfahrungen mit Titandioxid</b> Jörg Kohlbecker (KRONOS TITAN GmbH)
<b>13:50 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>14:15 Uhr</b>	<b>Workshop und Ableitung von Handlungskonsequenzen und Projektinitiativen</b> Moderation: Dr. Andreas Baar (Landesinitiative NMN) Fachmoderation: Prof. Dr. Gunter Weber (WIP-Kunststoffe e. V.)
<b>15:30 Uhr</b>	<b>Besichtigung des Laser Zentrum Hannover e. V.</b>
<b>16:30 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen (NMN) e. V.

Ein wesentliches Ziel der Landesinitiative NMN ist der gezielte Technologietransfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft, insbesondere zur Einleitung von Produktentwicklungen mit Pilotcharakter. Hierzu koordiniert der NMN e. V. ein umfangreiches Netzwerk mit dem Ziel:

- der Förderung chancenreicher Nano- und Materialthemen,
- der Zusammenführung relevanter Akteure aus Forschung, Wirtschaft und Politik,
- der Aktivierung neuer Märkte durch innovative Produktentwicklung sowie
- der intensiven Unterstützung – insbesondere nds. KMU – entlang der gesamten Prozesskette.

## WIP-Kunststoffe e. V.

Der WIP-Kunststoffe e. V. bildet die norddeutsche Wertschöpfungskette der Kunststoffe in Wissenschaft und Wirtschaft ab, vernetzt erfolgreich Kompetenzen aus Unternehmen, Hochschulen und Einrichtungen, bietet schnellen Wissenzuwachs für Innovationen über unterschiedlichste Wege und findet effizient Lösungen zu konkreten Fragestellungen von Unternehmen.

## BioRegion

BioRegion ist die Landesinitiative Gesundheitswirtschaft – Life Sciences des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

BioRegion bringt Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen mit dem Ziel, das große Potenzial an exzellenter Forschung besser dem Markt zuzuführen und den Life Science-Standort Niedersachsen nachhaltig zu stärken.